

Rollwagen überfahren und dabei leider ziemlich schwer am rechten Beine beschädigt worden.

— Abermals ist gestern Abend am neuen Theater ein Hausknecht wegen unbefugten Handels mit Theaterbillets von der Polizei abgefaßt worden.

— Heute Morgen ging auf der Frankfurter Straße plötzlich ein Einspanner durch, da der Kutscher das Geschirr unvorsichtiger Weise ganz ohne Aufsicht gelassen hatte. Zum Glück wurde das scheue Pferd bald aufgehalten, bevor es Schaden anrichten können.

— In der Ritterstraße machte gestern ein Nachtwächter einen anscheinend recht erfreulichen Fund; er hob einen Brief mit 5 Siegeln und der Aufschrift auf „inliegend 479 Thaler“. Später wurde er aber bitter enttäuscht, da sich herausstellte, daß der Brief kein Geld, sondern leeres Papier enthielt. Ein Spatzvogel hatte sich wieder einmal einen Wit gemacht.

— Auf der Eisenbahnstation Hof hat sich gestern ein beklagenswerthes Unglück zugetragen. Beim Abgange des letzten Zwickauer Localzuges fiel der in Zwickau stationirte Schaffner Burmeister, wahrscheinlich in Folge Abrutschens von einem Fußtritt, vom Wagen herab auf die Schienen und wurde über Arme und Beine gefahren. Er blieb auf der Stelle todt.

Rech. Leipzig, 15. Mai. Am nächsten Sonntage sind bekanntlich die Schaubuden zum letzten Male geöffnet und so mancher der reisenden Künstler wird rann Leipzig mit betrübter Miene verlassen, weil die großen Hoffnungen, die er sich von der Messe machte, nicht in Erfüllung gingen. Die Herren Manley, Beder und Olschanski, die Leipzig zum ersten Male besucht, hatten bedeutende Opfer gebracht, um ihre Vorstellungen so großartig und glänzend als möglich zu machen, boten mehr oder weniger Vorzügliches und vieles Neue, aber das Publicum ließ sie im Stiche, und sie werden froh sein, wenn sie wenigstens die Kosten decken können. So ging es auch den kleineren Geschäften; machten doch sogar wahrhaft staunenswerthe Naturwunder, wie z. B. das 226 Pfund schwere, 6 1/2 Jahr alte Riesekind und die beiden Riesentamen Marie und Rosalie (Letztere neben dem Théâtre Alhambra kein Glück, und doch übertreffen sie Alles, was man je von Wohlbeleibtheit eines Menschen gesehen und gehört hat. Nur Jeunet hat mit seinem Hunde- und Assentheater ein recht leidliches Geschäft gemacht; das beste machten aber wohl die Herren Rahe und Scholz mit dem Hippodrom, das am Tage, wenn die Kinder ritten, besonders aber des Abends stets sehr zahlreich besucht war, was dasselbe auch in der That verdiente, da beide Herren nicht nur für eine elegante Ausstattung und comfortable Restauration, sondern auch, wie von ihnen zu erwarten war, stets auf Anstand hielten, so daß auch die anständigsten Damen, ohne zu erröthen, das Hippo-

drom des Abends wie bei Tage besuchen konnten und auch wirklich besuchten. Sollten die Herren recht bald das Hippodrom wieder aufschlagen, vielleicht schon in nächster Messe, so würden sie unter diesen Umständen gewiß gern wiedergesehen werden, um so mehr, da, so weit wir dieselben kennen, sie gewiß Alles aufbieten werden, den guten Ruf ihres Hippodroms noch zu erhöhen.

— Die Charge der Unterofficiere zerfällt jetzt in drei Classen. Die erste erhält 8 Rgr., die zweite 7 Rgr. und die dritte 5 1/2 Rgr. Löhnung pro Tag.

— Wie es heißt, ist Herr Gerichtsamtmann Friedrich in Chemnitz dazu ausersehen, in die Brandversicherungs-Commission in Dresden einzutreten. Zu seinem Nachfolger soll Herr Gerichtsamtmann Schwedler in Freiberg ausersehen sein.

— In der Nacht vom 14. zum 15. Mai nach 12 Uhr ist in der Nähe der Porzellanfabrik bei Zwickau eine Schlägerei entstanden, in Folge deren der Bergarbeiter Friedrich August Gerbeth, in Marienthal wohnhaft, durch Messerstiche, namentlich am linken Auge, welches zerstört ist, erheblich verwundet und in das hiesige Kreiskrankenstift gebracht wurde. Der Verwundete selbst hat nähere Angaben bis jetzt noch nicht machen können.

Verschiedenes.

— Am 11. Mai Nachmittags entlud sich in der Gegend von Wendershausen bei Tann a. d. Rhön ein furchtbarer Wolkenbruch. Die hoch angeschwollenen Fluthen rissen Gebäude, Thiere, Oekonomie- und Hausgeräthe erbarmungslos hinweg. Saaten, Wege, Stege und Brücken sind zerstört und beschädigt. Sobald sich der Umfang dieses Unglücks übersehen lassen wird, erfährt man wohl Näheres.

— Eine bedeutende Feuersbrunst in Meiningen hat am 13. Morgens zwei große Häuser der Langengasse und Schloßgasse (das Herrmann'sche und das ehemals von Lürd'sche, jetzt Doctor'sche) zum größten Theil, von drei andern die Dachstühle verzehrt. Schwere Unfälle waren im Gefolge. Adjutant Freiherr v. Septhly aus Gohlau wurde beim Retten durch einen einstürzenden Schornstein erschlagen, ein Metzgerbursche erhielt lebensgefährliche Verwundungen, drei andere Männer leichtere. Die Frau eines Bahnbeamten wurde in einem der brennenden Häuser vor Schreck vorzeitig entbunden.

— Die Ulmer wissen davon zu erzählen, was ein Blitzableiter werth ist. Zweimal schlug der Blitz am 5. Mai Abends in ihren Münster, der schöne Thurm schien in vollem Feuer zu stehen, aber zweimal fing der Blitzableiter den Strahl auf und leitete ihn unschädlich in den Boden.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt
 beginnt dieses Jahr am 18. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonorand** im Rosenthale.
Molken.

Siegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Zübingen werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichnete Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 20. Mai an **Bonorand** im Rosenthale.

Professor Dr. Trommer's
 chemisch reines concentrirtes

Malz-Extract,

ein von Herrn Professor Dr. Bock und anderen berühmten medicinischen Autoritäten empfohlenes, tausendfältig bewährtes

Hell- und Stärkungsmittel bei Schwächezuständen,

als Körperschwäche, Bleichsucht, katarhalische Leiden und dergl., wohlthätig und den Leberthran ersetzend, stark und schwach gehopft, ist zu haben à Flacon 12 Rgr. durch die Generaldepôts für Sachsen:

in Dresden: in der **Salomonis-Apotheke.**
 in Leipzig: bei **Paul Schwerdfeger,**

sowie in den Niederlagen daselbst bei
Ed. Fahnberg, Brühl 50.
Ed. Franz, Johannisgasse 29.
Ls. Lehmann, Dresdner Straße 38.

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.
G. Wagenknecht, Centralhalle.
Carl Reimer, Gohlis.

Eine Partie Damenkleiderstoffe

sind mir in Commission übergeben und sollen dieselben zu irgend nur annehmbaren Preisen verkauft werden.

F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7.

Neue weiche Filzhüte à 1 Thlr., elegant garnirt, bei **C. Schumann,** Durchgang der Kaufhalle am Markt.